



Männerriegen-Reise ins Berner-Oberland 24./25.8.1991

---

Am Samstag, 24.8.91 besammelte sich eine stattliche Anzahl (30) Männerriegler auf dem Bahnhof Bülach zur diesjährigen Riegen-Reise mit Ziel Stockhorn im Berner-Oberland.

Die SBB führte uns über Zürich, Olten nach Bern und weiter mit dem Postauto ins Dorf Zimmerwald.

Unter Führung von Hanspeter unserem Reiseleiter marschierten wir zum Bauernhof der Familie Berger.

Ein reichlich gedeckter Tisch lud zum Essen und Trinken ein. Es war herrlich das gute Brot, die "Züpfе", den Käse, den Wein, den Most und die Milch zu geniessen.

In der Zwischenzeit hatte sich auch das Rätsel um den Gravensteiner-Baum welcher Hanspeter seit Bülach mittrug, gelüftet.

In einer kleinen Feier wurde der Baum in der Hofstatt der Familie Berger als Geschenk der MR Bülach eingepflanzt.

(Hanspeter verlebte seine Jugendzeit in Zimmerwald und war und ist mit der Nachbarsfamilie Berger gut befreundet.)

An dieser Stelle herzlichen Dank der Familie Berger für die grosszügige Bewirtung.

Anschliessend führte uns Herr Berger mit Traktor und Anhänger auf Nebenstrassen zum Gasthof Sternen in Niedermuhlern, wo wir ein ausgezeichnetes Mittagessen geniessen konnten.

Auf "Schustersrappen" marschierten wir am Tavel-Denkmal vorbei nach Riggisberg.

Riggisberg - Schwarzenbühl wurde mit dem Postauto zurückgelegt.

Nach dem Zimmerbezug im Hotel Kurhaus wurde die restliche Zeit bis zum Nachtessen, mit einem kleinen Spaziergang oder Tischtennis spielen ausgefüllt.

Nach dem Nachtessen stürzten wir uns ins Nachtleben von Schwarzenbühl, (Jassen, Spaziergang, Singen waren angesagt.)

Sonntagmorgen!

Nach sehr gutem Morgenessen, Fahrt mit dem Postauto via Unt. Gantrischhütte nach der Wasserscheide.

Die nicht voll Marschtüchtigen wurden von Herr Berger mit dem Privatauto direkt nach Erlenbach im Simmental geführt.

Die Andern nahmen den Weg unter die Füsse. Ueber den Leiterenpass, Chuelouenen, an schönen Sennhütten vorbei, zur Baachegg und nach einem sehr steilen Aufstieg, erreichten wir schweissgebadet, aber glücklich unser Ziel, das Stockhorn. Leider war der Himmel ein wenig bedeckt, so dass es sich mit der Fernsicht in Grenzen hielt.

Ruedi und Walti war die Wanderung zu wenig anstrengend, so dass sie sich entschlossen den Abstieg nach Erlenbach zu Fuss zu bewältigen.

Der grosse Rest zog es vor die Luftseilbahn nach Erlenbach zu benützen.

In Erlenbach verzogen sich die Reiseteilnehmer in diverse Restaurants um auch die Kameradschaft noch ein wenig zu pflegen.

Via Spiez, Thun, Bern, Zürich erreichten wir müde aber um viele Eindrücke reicher unser Ziel Bülach.

Am Ende dieser Reise möchte ich Hanspeter auch im Namen meiner Kameraden ein herzliches Dankeschön für die sehr gute Organisation aussprechen.